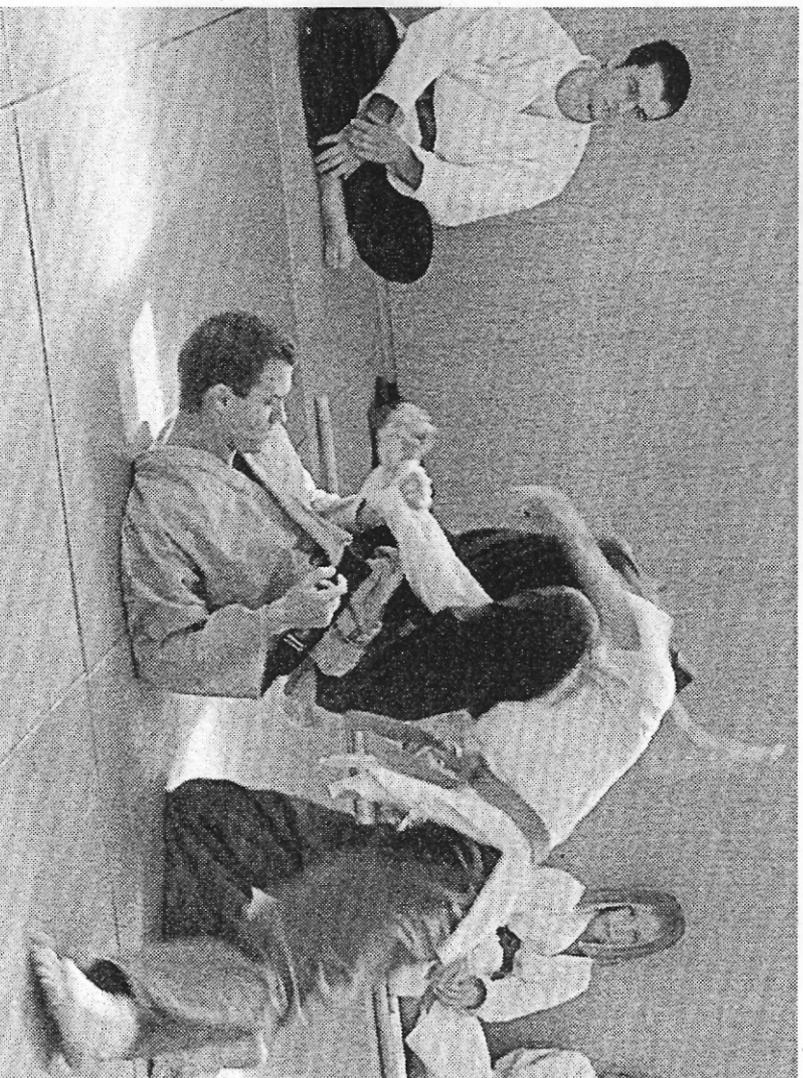


Vorführungen in Sutemi Jutsu Ryu Karate beeindruckten zahlreiche Zuschauer

Trossingen (cz). »Boah, geil!« Besonders jüngere Zuschauer gaben angesichts spektakulärer Wurf-, Sprung- und Tritttechniken ihrer Begeisterung deutlich Ausdruck. Freilich machte Großmeister Tibor Rac gleich deutlich, daß solches Können, wie hier vorgeführt, nicht nach sechs Monaten Training erlangt werden kann, sondern Jahre braucht.

Sutemi Jutsu Ryu Karate – schon der lange Name zeigt, daß dieses Selbstverteidigungssystem eine Kombination von Elementen verschiedener Budodisziplinen wie etwa Karate, Judo, Kung Fu und Phillipine Arnis verbindet. Anlässlich der Eröffnung eines neuen Ausbildungszentrums im Sutemi Jutsu Ryu Karate in der Freizeithalle am Gauger waren am Sonntag zahlreiche interessierte Zuschauer gekommen. Der Inhaber der Sportschule, Großmeister Tibor Rac, hatte aus den Reihen seiner Schülern einige junge baden-württembergische und deutsche Meisterinnen und Meister dieser Disziplin mitgebracht, deren Vorführungen mit Beifall und den erwähnten Begeisterungsausdrücken belohnt wurden.

»Wir bilden hier keine Schläger aus, oder sonst was«, stellte Rac dabei gleich klar. »Die Schlägertypen sind meist nach ein paar Trainingsstunden wieder weg.« Diejenigen, die danach an einem Pro-betraining teilnehmen wollten – vor allem Kinder –, waren dann auch am Sport und nicht an Schlägerei interessiert. Aber auch Erwachsene wie Marco Graf sind überzeugt, daß dieser Sport viel für die Fitness bringt und vor allem »eine gute Einheit von Geist und Körper« erzeugt. Auch Raphael Mayer (12 Jahre) hat schon davon gehört, daß asiatische Kampfkunst »auch psychisch was bringt«; außerdem



Die spektakulären und blitzschnellen Darbietungen der Meister sorgten für viel Beifall. Bis man das aber alles kann, dauert es Jahre.
Foto: Frank Czilwa

hofft er, »vielleicht auch ein paar Freunde kennenzulernen.« – auch das zweifellos ein wichtiger Aspekt des gemeinsamen Trainings.

Manuela Teifel war noch etwas unsicher; »aber als Ausgleich nach der Arbeit könnte ich mir das gut vorstellen,« um Spannungen abzubauen und Kondition aufzubauen. Und auch Manuela Teifel sagt: »Das Tolle dabei finde ich, daß man hier Körper und Geist in Einklang bringen kann.«

Bürgermeisterstellvertreter Hans Trümper ließ es sich schließlich nicht nehmen, ebenfalls vorbeizuschauen. Allerdings nicht zum Training, sondern um diese neuartige Sportschule willkommen zu heißen. Er hoffe, daß diese sowohl wichtige als auch nützliche Sportart in Trossingen viele Freunde finden werde.

Daß Trossingen sogar zu einem Bundesleistungszentrum für Sutemi Jutsu Ryu Karate aufgebaut werden soll, bezeichnete Trümper als eine »tolle Sache«.